

Presseinformation

Dornbirn, 25. Juni 2020

01

Zumtobel Group verdoppelt operativen Gewinn

- **Bereinigtes Gruppen-EBIT verdoppelt sich nahezu auf 53,9 Mio. EUR**
- **Covid-19-bedingter Umsatzrückgang von 2,6% auf 1.131,3 Mio. EUR**
- **Umsatzrendite mit 4,8% am oberen Ende der prognostizierten Bandbreite**
- **Nach zwei Verlustjahren steigt das Jahresergebnis um fast 30 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR**
- **Dividendenausschüttung in Höhe von 10 Eurocent pro Aktie vorgeschlagen**
- **Derzeit kein konkreter Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020/21**

Dornbirn, Österreich – Dornbirn, Österreich – Die Zumtobel Group hat trotz der zuletzt spürbaren Auswirkungen der Ausbreitung von Covid-19 im Geschäftsjahr 2019/20 einen wichtigen Meilenstein erreicht: Nach zwei Verlustjahren schreibt das Unternehmen wieder deutlich schwarze Zahlen. Das bereinigte Gruppen-EBIT lag bei 53,9 Mio. EUR und hat sich damit – trotz eines Covid-19-bedingten leichten Umsatzrückgangs – fast verdoppelt.

„Dieses Ergebnis zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind und jetzt die ersten Früchte der seit 2018 konsequent verfolgten Strategie ernten“, betont Alfred Felder, CEO der Zumtobel Group. „Die Zumtobel Group ist heute wesentlich robuster aufgestellt, was uns gerade in der aktuellen Ausnahmesituation zugutekommt.“ Allerdings befinde sich das Unternehmen wegen der weltweiten Ausbreitung von Covid-19 seit Anfang März in einer Extremsituation. *„Die Zumtobel Group hat schnell auf den Umsatzrückgang reagiert und ein effektives Krisenmanagement aufgebaut. Unser zentrales Ziel ist es derzeit, das Unternehmen stabil durch diese herausfordernde Zeit zu führen“, so Felder.*

Verdoppelung des operativen Gewinns trotz Umsatzrückgang

Bis einschließlich Februar 2020, und damit in den ersten 10 Monaten des Geschäftsjahres 2019/20, konnte die Zumtobel Group ein Umsatzwachstum von 1,5% erzielen. Jedoch sank der Umsatz im gesamten Geschäftsjahr 2019/20 infolge der weltweiten Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie gegenüber dem Vorjahr um 2,6% auf 1.131,3 Mio. EUR (währungsbereinigt belief sich das Minus auf 3,1%). Von der Krise besonders betroffen waren die für die Zumtobel Group wichtigen Märkte Großbritannien, Frankreich und Italien. Vor allem das Lighting-Segment bekam dies mit einem währungsbereinigten Umsatzminus von 3,8% deutlich zu spüren. Insgesamt wird aber deutlich, dass die im Geschäftsjahr 2019/20 konsequent vorangetriebenen Restrukturierungsmaßnahmen, darunter auch die Neuorganisation des Vertriebs in den europäischen Kernmärkten, Wirkung zeigen.

Trotz des zuletzt deutlich ausgebremsen Umsatzwachstums konnte das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr ein wichtiges Etappenziel erreichen: Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT erhöhte sich um 95% auf 53,9 Mio. EUR (Vorjahr 27,6 Mio. EUR). Damit stieg die bereinigte EBIT-Marge von 2,4% auf 4,8% und liegt somit am oberen Ende der prognostizierten Spanne von 3% bis 5%. Zur positiven Ergebnisentwicklung beigetragen haben auch die weiter erfolgreich umgesetzten Einsparungsmaßnahmen; im Vertriebs- und Verwaltungsbereich beispielsweise sanken die Kosten um 5,6%.

Substanzieller Gewinn belegt erfolgreiche Sanierung

Erstmals nach zwei Verlustjahren erzielte die Zumtobel Group unter dem Strich wieder einen substanziellen Gewinn: Das Jahresergebnis stieg um knapp 30 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR, obwohl auch im Geschäftsjahr 2019/20 Sondereffekte in Höhe von 18,8 Mio. EUR (Vorjahr 25,0 Mio. EUR)

negativ zu Buche schlugen; sie betrafen unter anderem Rückstellungen für Restrukturierungsaufwendungen im Zuge der Umsetzung der neuen Strategie.

02

Nach zwei Jahren ohne Dividendenzahlung möchte die Zumtobel Group die Aktionäre wieder am Erfolg des vergangenen Geschäftsjahres teilhaben lassen. Vor diesem Hintergrund schlägt das Management dem Aufsichtsrat und folglich der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2019/20 eine Dividende in Höhe von 10 Eurocent pro Aktie auszuschütten.

Deutlich positiver Free Cashflow

Aufgrund der positiven Ergebnisentwicklung im Berichtszeitraum führten der höhere Cashflow aus dem operativen Geschäft und die niedrigere Investitionstätigkeit zu einem deutlich verbesserten Free Cashflow in Höhe von 53,3 Mio. EUR nach 3,8 Mio. EUR im Vorjahr. Bedingt durch die Erstanwendung von IFRS 16 ist die Bilanzsumme auf 994,8 Mio. EUR gestiegen (Vorjahr 920,9 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote verringerte sich in der Folge von 28,5% zum 30. April 2019 auf 28,2% zum Bilanzstichtag. Die Nettoverbindlichkeiten betragen zum 30. April 2020 165,7 Mio. EUR (Vorjahr 148,7 Mio. EUR) und liegen damit – ebenfalls durch die Erstanwendung von IFRS 16 – um 17,0 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Weiter mit klarem FOKUS

Der Vorstand der Zumtobel Group hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019/20 konsequent an der Umsetzung der FOKUS-Strategie gearbeitet. Die drei Kernmarken Zumtobel, Thorn und Tridonic wurden deutlich gestärkt und der Vertrieb noch kundennäher aufgestellt. Ziel war und ist es, die Zumtobel Group als Marktführer für Leuchten in Europa zu etablieren. Gleichzeitig hat das Unternehmen mithilfe der Verringerung von Zentralfunktionen die Verwaltungskosten gesenkt und das Produktportfolio verschlankt. Die operativen Prozesse wurden systematisch optimiert und damit die Herstellkosten reduziert.

Somit hat das Management Schritt für Schritt die Wettbewerbsfähigkeit der Zumtobel Group gestärkt und die Basis für die Erschließung zusätzlicher Marktpotenziale geschaffen. Diese Strategie wird das Unternehmen auch künftig konsequent weiterverfolgen, auch wenn aktuell der Schwerpunkt darauf liegt, die Auswirkungen der Corona-Pandemie zu bewältigen.

Derzeit kein konkreter Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020/21

Vor dem Hintergrund der absehbar negativen Folgen von Covid-19 auf die gesamte Weltwirtschaft betrachtet der Vorstand das Geschäftsjahr 2020/21 als ein „Jahr der Bewährung in einer weltweiten Krise“. Im Vordergrund steht die unmittelbare Herausforderung, die negativen Auswirkungen der schwersten Weltwirtschaftskrise seit Jahrzehnten einzudämmen.

Gleichzeitig wird der Vorstand die Zeit aber auch nutzen, die Basis für künftiges profitables Wachstum weiter zu stärken. Gemeinsam mit der zweiten Managementebene arbeitet der Vorstand daran, in allen Funktionsbereichen weitere Einsparungspotenziale zu identifizieren, zugleich wird die Entwicklung von neuen Generationen innovativer Lichtlösungen mit voller Kraft vorangetrieben. Ziel der Zumtobel Group ist es, schnellstmöglich wieder an die erfreuliche operative Entwicklung vor Covid-19 anzuknüpfen.

Wie weitreichend und langwierig der weltweite Konjunkturunbruch infolge der Corona-Pandemie sein wird, ist aktuell nur schwer abzuschätzen. Daher sieht der Vorstand derzeit von einer Guidance zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2020/21 ab.



Zumtobel: Guggenheim Museum, Bilbao

Das Guggenheim Museum in Bilbao erstrahlt in neuem Licht: Die LED-Lichtlösung von Zumtobel setzt neue Maßstäbe in Sachen Effizienz und Lichtqualität. Um die Ansprüche des Museums zu erfüllen, entwickelte Zumtobel eine Sonderanfertigung. Mehr als 1.000 Leuchten wurden in dem Museum verbaut.

Fotograf: Faruk Pinjo



Thorn: Borussia Dortmund Stadion

Das legendäre Stadion von Borussia Dortmund (BVB), der SIGNAL IDUNA PARK, wurde von Thorn mit einem neuen, hochmodernen LED-Flutlichtsystem ausgestattet. Borussia Dortmund profitierte vom schlüsselfertigen Service der Zumtobel Group – einem Komplettpaket, das von der Lichtplanung über das Projektmanagement während der Implementierung bis hin zur Inbetriebnahme reichte.

Fotograf: Marcel Mayer



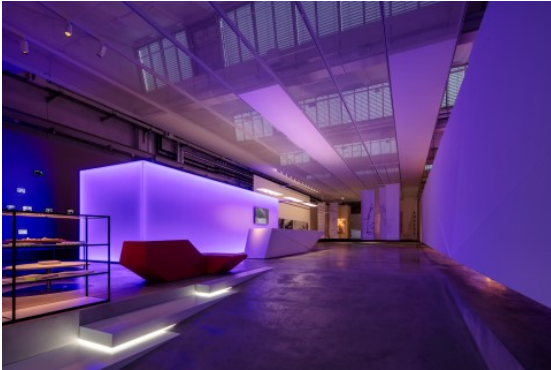
Tridonic: Flughafen Peking

Zumtobel Group Technologietochter mit an Bord: Tridonic versorgt den neuen Megaflughafen Beijing Daxing International Airport in Peking mit über 5.000 LED-Treibern: Light-on-Demand mit tageslichtabhängiger Steuerung.



acdc: Hotel Kempinski, Wien

Das vom berühmten dänischen Architekten Theophil Edvard Hansen 1873 erbaute Hotel gehört zu den historischen Gebäuden Wiens. Mit 300 Strahlern, die eine optimale Lichtverteilung und Farbwirkung erzielen, beleuchtet acdc die Fassade und enthüllt die griechisch inspirierten architektonischen Details.



Zumtobel Group: Neues Lichtforum in Dornbirn

Mit dem Lichtforum investiert die Zumtobel Group langfristig in den Erfolg des Unternehmens. Die für März 2020 geplante offizielle Eröffnung des neuen Lichtforums in Dornbirn musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Ein neuer Termin wird definiert.

Fotograf: Faruk Pinjo

Information

Die Pressemitteilung sowie Hi-Res Fotomaterial sind zum Download verfügbar unter:

<https://z.lighting/de/group/news-insights/>

Pressekontakt

Zumtobel Group Presse-Team
+43 (0)5572 509 575
press@zumtobelgroup.com

Kontakt Investor Relations

Emanuel Hagspiel
Senior Director Investor Relations
Tel. +43 (0)5572 509-1125
emanuel.hagspiel@zumtobelgroup.com

Kurzporträt Zumtobel Group AG

Die Zumtobel Group ist ein internationaler Lichtkonzern und ein führender Anbieter von innovativen Lichtlösungen, Lichtkomponenten und den dazugehörigen Services. Mit ihren Marken acdc, Thorn, Tridonic und Zumtobel bietet die Unternehmensgruppe ihren Kunden in aller Welt ein umfassendes Produkt- und Serviceportfolio. Das über Jahrzehnte gewachsene Know-how über die Wirkung von Licht auf den Menschen bildet die Basis für die Entwicklung von Innovationen und neuen Geschäftsfeldern. Im Leuchtengeschäft zählt das Unternehmen mit den Marken Thorn und Zumtobel zu den europäischen Marktführern. Mit der Technologiemarkte Tridonic nimmt der Konzern in der Herstellung von Hard- und Software für Beleuchtungssysteme (LED-Lichtquellen, LED-Driver, Sensoren und Lichtmanagement) eine weltweit führende Rolle ein. Das Service-Angebot der Zumtobel Group ist eines der umfassendsten in der gesamten Lichtbranche: Dienstleistungen wie die Beratung zu intelligenten Lichtsteuerungen und Notlichtanlagen, Licht-Contracting, Design-Services, Projektmanagement für schlüsselfertige Lichtlösungen sowie neue, datenbasierte Dienstleistungen mit Fokus auf der Vernetzung von Gebäuden und Städten mittels der Licht-Infrastruktur. Die Unternehmensgruppe ist an der Wiener Börse (ATX Prime) notiert und beschäftigt aktuell rund 6.000 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 1.131,3 Mio. Euro. Sitz des Konzerns ist Dornbirn, Vorarlberg (Österreich). Weitere Informationen unter z.lighting/group